Zeitschrift: Spitex Magazin : die Fachzeitschrift des Spitex Verbandes Schweiz

Herausgeber: Spitex Verband Schweiz

Band: - (2019)

Heft: 3

Vorwort: Ein Blick in die nahe und ferne Zukunft

Autor: Morf, Kathrin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3

Ein Blick in die nahe und ferne Zukunft



Die Illustration auf der Titelseite der Ausgabe 3/2019 des Spitex Magazins zeigt, wie die Zukunft der Spitex ausschauen könnte: Roboter helfen dem Pflegefachmann bei seiner Arbeit, eine Drohne bringt Medikamente, das intelligente Bett hilft ebenfalls bei der Pflege mit, auf dem Spiegel im Badezimmer erscheinen die aktuellen Verschreibungen und Termine, die Hausärztin ist

per Video-Chat zugeschaltet und der Rollator wirkt ebenso futuristisch wie die Spritze. Der Fokusteil «Ein Blick in die Zukunft» widmet sich den technischen Möglichkeiten der kommenden Jahre und Jahrzehnte, aber auch anderen künftigen Herausforderungen für die Spitex – wie den steigenden Fallzahlen und dem wachsenden Fachkräftebedarf. Über all diese Themen spricht im grossen Interview Thomas Heiniger, der neue Präsident von Spitex Schweiz. Daraufhin wird das «Living Lab» in Biel vorgestellt, wo die Pflege der Zukunft entwickelt wird. Und es werden Produkte beschrieben, die erahnen lassen, wie sich der Arbeitsalltag von Pflegefachpersonen künftig präsentieren wird.

Weiter werden in der vorliegenden Ausgabe die scheidenden Mitglieder des Vorstandes von Spitex Schweiz verabschiedet. Zudem wird eine Mitarbeiterin der Psychiatrie-Spitex aus der Region Obermarch SZ porträtiert, die nebenbei als Model tätig ist. Und eine Image-Kampagne für die Langzeitpflege wird genauso vorgestellt wie eine Studie, die aufzeigt, wie die Kommunikation zwischen den Hausärzten und der Spitex optimiert werden kann. Schliesslich erzählt Herzchirurg René Prêtre in der Rubrik «5 Fragen» von seinen Leidenschaften und seinen persönlichen Erfahrungen mit der Spitex.

Wir wünschen Ihnen eine informative, unterhaltsame Lektüre!

Kathrin Morf, Redaktionsleiterin

AUFTAKT

4 Spitex Schweiz wählt neue Vorstandsmitglieder

DIENSTLEISTUNG

- 6 Die neue Imagekampagne für die Langzeitpflege
- 9 Zum Abschied von Präsident und Vizepräsident

GESELLSCHAFT

12 Arbeiten bei der Psychiatrie-Spitex und als Model

FOKUS «Ein Blick in die Zukunft»

- 19 Der neue Präsident Thomas Heiniger im Interview
- 29 Im Labor wird Digitales für die Pflege getestet
- 36 Produkte lassen die künftige Pflege erahnen

NETZWERK

43 Wie Hausärzte und Spitex besser kommunizieren

DIALOC

- 47 5 Fragen an Herzchirurg René Prêtre
- 51 DIE LETZTE

Titelseite: Eine Zeichnung zeigt, wie sich die Zukunft der Spitex gestalten könnte. Illustration: Jürgen Schanz





